



Kurzporträt

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

gesamt; Standorte Berlin und Bonn

Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn



Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 31.05.2014 bestätigt. Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Das BBR gliedert sich in einen Baubereich und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Der Baubereich des BBR betreut die Bauaufgaben des Bundes, insbesondere der Bundesregierung, der Verfassungsorgane und der Ministerien in Berlin, Bonn und im Ausland sowie die Kulturbauten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Das BBSR im BBR berät als Ressortforschungseinrichtung die Bundesregierung auf nationaler sowie europäischer Ebene bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und des Bauwesens. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 1224 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Stand: 31. Mai 2014

Ziel der Re-Auditierung

Mittels seiner familienbewussten Personalpolitik möchte das BBR die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten positiv beeinflussen. Die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll unterstützt werden. Zudem soll die Chancen- und Karrieregerechtigkeit verbessert werden, indem negative Auswirkungen auf das Erwerbsleben durch die Übernahme von Familienaufgaben möglichst weitgehend vermieden werden. Bei der Umsetzung familienbewusster Maßnahmen soll gewährleistet werden, dass die Interessen von Beschäftigten mit Familienaufgaben, die Beschäftigte ohne aktuelle Betreuungs- und Pflegeaufgaben und die des BBR als Arbeitgeber in eine tragfähige Balance gebracht werden. Im Rahmen der Re-Auditierung stehen die bedarfsorientierte Überprüfung und Weiterentwicklung von Maßnahmen und Angeboten sowie deren weitere Überführung in die Kultur und in den Arbeitsalltag des BBR im Fokus.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Familienservice mit diversen Beratungs- und Vermittlungsleistungen
- Gleitzeitregelungen mit Kernarbeitszeiten, flexible Pausenregelung sowie familiengerechte Urlaubsplanung
- Familienbedingte Teilzeitarbeit in verschiedensten Modellen
- Familiengerechte Teamorganisation
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Rückenschule, Yoga und Gesundheitstrainer
- Philosophie/Leitsätze und Führungsdefinition mit diversen Bezügen zum Thema Vereinbarkeit
- Führungskräfte-seminare / Informationsreihe zur Thematik
- Trainings zu Zeit- und Selbstmanagement
- Freistellung und Teilzeitarbeit zur Pflege von nahen Angehörigen
- Alternierende Telearbeit
- Eltern-Kind-Arbeitszimmer an beiden Standorten
- Durchgeführte Mitarbeiterbefragung mit Fragen zum Thema Vereinbarkeit
- Verankerung der Thematik in Jahresgesprächen
- Sozialberatungsangebot

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Ausbau der Möglichkeiten zu dezentralem Arbeiten; Erarbeiten und Umsetzen eines Gesamtkonzeptes zu Telearbeit und mobilem Arbeiten
- Verbesserung der Möglichkeiten, in Teilzeitarbeit zu arbeiten (Merkblatt etc.)
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der familienbewussten Personalpolitik über eine Projekt-Steuerungsgruppe (Projektumsetzung, Projektgruppentreffen, Berichterstattung etc.)
- Regelmäßige interne Kommunikation u.a. in Leitungsrunden, Abteilungsbesprechungen etc.
- Versand eines regelmäßigen Newsletters
- Ausbau und Aktualisierung der Homepage sowie des Informationsbereiches im Intranet inkl. Angebotsübersicht
- Ausbau der familiengerechten Fortbildungsmöglichkeiten (u.a. Halbtagsangebote)
- Fortführung und ggf. bedarfsorientierte Anpassung des Angebotes eines Familienservices